

Ärzte Zeitung, 03.01.2017

Kommentieren (0)



Twittern



suchen... 

Hausarzt 2017

## Per Telemedizin ins Pflegeheim

**Die hausärztliche Versorgung von Pflegeheimen kann ein organisatorischer Albtraum sein. Eine digitale, netzwerkfähige Pflegeakte ist ein Quantensprung. Die neuen Kooperationsverträge könnten dieses Modell voranbringen – aber nicht allein.**

Von Philipp Grätzel von Grätz



© Angela Mißlbeck

**BERLIN.** Seit mehreren Jahren berichtet die Hausärztin Irmgard Landgraf von der Praxis am Agaplesion Bethanien Sophienhaus in Berlin immer wieder über ihre sehr guten Erfahrung mit dem Übergang in eine IT-gestützte Versorgungswelt, die ihr eine telemedizinisch unterstützte Betreuung von rund 100 Pflegeheimbewohnern erlaubt. Beim 7. Nationalen Telemedizinikongress in Berlin stellte sie das Konzept jetzt noch einmal vor.

### Mehr Zeit für die Patienten

Alles begann mit der Umstellung auf eine elektronische Pflegedokumentation, die netzwerkfähig und damit von der Arztpraxis aus zugänglich ist. Das – in beiden Richtungen – mühsame Hinterhertelefonieren zwischen Ärztin und Pflegepersonal falle dadurch praktisch komplett weg, so Landgraf. Von Mitteilungen der Pflegekräfte erfährt die Ärztin prompt. Medikationsänderungen können zeitnah, auch an Wochenenden erfolgen, ohne dass groß telefoniert werden muss. "Zudem lassen sich die Stationsvisiten dadurch viel besser vorbereiten. Sowohl ich als auch die Pflegekräfte haben mehr Zeit für die Patienten."

Auch die Patientensicherheit steigt, ist Landgraf überzeugt. Denn anders als vorher gebe es seit dem Umstieg auf die telemedizinisch unterstützte Versorgung ein wöchentliches Monitoring der Krankheitsverläufe und ein engmaschiges ärztliches "Controlling" der Medikamente. Dass die Verbesserung der Versorgung nicht nur Bauchgefühl ist, zeigt eine explorative Pilotstudie, in deren Rahmen die von der Ärztin "tele-versorgten" Patienten mit anderen AOK-Versicherten verglichen wurden, die in Pflegeheimen im Rahmen des "Berliner Projekts" versorgt werden.

### Krankenhausfälle sinken deutlich

Das "Berliner Projekt" beinhaltet bereits eine relativ anspruchsvolle Pflegeheimversorgung mit Ärzten, die sich verpflichtet haben, rund um die Uhr erreichbar zu sein und die an regelmäßigen Fallbesprechungen teilnehmen. "Im Vergleich zur Standardpflege haben wir dadurch etwa 50 Prozent weniger Krankenhauseinweisungen." Landgrafs Evaluation zeigt jetzt, dass die telemedizinisch unterstützte Pflege noch eins draufsetzen kann. Die Krankenhausfälle pro Jahr und die Krankenhauskosten sind bei den digital co-versorgten Patienten jeweils rund 10 Prozent niedriger. Auch Medikationskosten und Zahl der Medikamente sinken.

Warum aber findet dieses Konzept trotz der guten Erfahrungen nicht viel mehr Nachahmer? Landgraf betonte im Gespräch mit der "Ärzte Zeitung", dass nicht jede hausärztliche

#### Leserfavoriten

gelesen | versendet | gesucht | kommentiert

- › Verwechslungsgefahr: Warum Ärzte zu oft einen Reizdarm diagnostizieren
- › Für Ärzte lauern in Arabien viele Fallen
- › Fettverbrennung und Entzündung: Forscher entdecken Zusammenhang
- › Onkologie: Neue Leitlinie zum Prostata-Ca ist da
- › RKI: 65 Zweijährige pro Landkreis ohne Masern-Schutz
- › Schnelle Hilfe bei lokalen Erfrierungen
- › Influenza: Grippewelle früher ausgebrochen
- › Antisense-Technik: Genetische Therapie bremst Spinale Muskelatrophie
- › Büraerversicherung reanimiert: SPD aräbt

 Gefällt mir  Teilen 11.259

 @aerztezeitung folgen 14,7 Tsd. Follower  Follow  
@aerztezeitung

#### Serien der Ärzte Zeitung

- › Praxisbewertung
- › Depotcheck für Ärzte
- › "Wegweiser Weiterbildung"
- › 25 Jahre Deutsche Einheit
- › Griechenland: Innenansicht einer Krise
- › Alle Serien

#### Neue Beiträge zu

- › Assistenzberufe
- › Finanzen/Steuern
- › Internet und Co.
- › Junge Ärzte
- › Medizinprodukte
- › Medizintechnik
- › Netze und Kooperation
- › Personalführung
- › Praxismanagement
- › Recht
- › Unternehmen

Pflegeheimversorgung gleich gut für ein solches Modell geeignet sei. Wenn ein Hausarzt nur einige wenige Patienten pro Pflegeheim betreut bzw. wenn ein Pflegeheim von einer großen Zahl an Hausärzten mit unterschiedlichen IT-Systemen versorgt wird, wird es schwierig. Auch die übliche Finanzierung der Pflegeheimbetreuung ist ein Problem. Landgrafs Konzept lebt von [Prävention](#). Beim "Berliner Projekt" mit seinen Tagespauschalen ist [Prävention](#) attraktiv. Wird der Arzt dagegen fürs "Reinkommen" bezahlt, kann es anders aussehen. Die neuen Kooperationsverträge zwischen Hausärzten und Pflegeheimen beurteilt Landgraf mit Blick auf die Umsetzung telemedizinischer Szenarien gemischt. Auch wenn solche Vereinbarungen geschlossen werden, erhalte der Arzt – anders als in Berlin – sein Geld weiterhin für Behandlung, und nicht für [Prävention](#).

Günstig sei aber, dass diese Verträge die Pflegeheimversorgung insgesamt etwas attraktiver machten, und dass sie tendenziell dazu führten, dass ein Pflegeheim mit weniger Ärzten zusammenarbeite. Diese Ärzte erreichen dann Patientenzahlen pro Pflegeheim, bei denen es sich eher lohnt, eine telemedizinische Infrastruktur aufzubauen. Umgekehrt steigt im Pflegeheim die Bereitschaft zur elektronischen Zusammenarbeit, weil die Zahl der Ärzte und IT-Systeme überschaubarer ist. Landgraf: "Am besten funktionieren solche Szenarien, wenn sich alle persönlich kennen und wissen, wie die jeweils andere Seite arbeitet."



[+](#) Kommentieren (0)



## Topics

### Schlagworte

Telemedizin (2281)

Pflege (4504)

Netze und Kooperation (795)

Praxis-EDV (3712)

Krankenkassen (16088)

### Organisationen

AOK (6852)

### Personen

Irmgard Landgraf (21)

Philipp Grätzel Von Grätz (837)

Anzeige

## Weitere Beiträge



- › Op-Helfer, Cyberpfleger: Medizinroboter weiter auf dem Vormarsch
- › Hausarzt 2017: Per Telemedizin ins Pflegeheim
- › Internetsüchtig: Beratung im Netz!
- › E-Health-Gesetz: Wunsch und Wirklichkeit der Fristen
- › Teleradiologie: Verbund mit positiver Bilanz zur Vernetzung 2016
- › Vorratsdatenspeicherung: Kritiker in Deutschland sehen sich gestärkt
- › Umfrage: Deutsche geben Daten für bessere

Schreiben Sie einen Kommentar

Überschrift

Text

Zum Kommentieren bitte anmelden.

Anmelden



### Magen-Darmkrankheiten Verwechslungsgefahr **Warum Ärzte zu oft einen Reizdarm diagnostizieren**

Einige Krankheiten müssen bei Reizdarm-Symptomen gezielt ausgeschlossen werden. Mediziner sollten dabei wissen, auf welche Merkmale sie achten müssen. [mehr »](#)



### Krankenkassen Bürgerversicherung reanimiert **SPD gräbt Traumziel für 2017 aus**

Um ihr soziales Profil zu schärfen, hat die SPD im Wahljahr die Idee Bürgerversicherung wiederentdeckt. Die "Ärzte Zeitung" zeigt, welche Probleme das Konzept mit sich bringt. [mehr »](#)



### Adipositas Fettverbrennung und Entzündung **Forscher entdecken Zusammenhang**

Bei Mäusen haben Forscher entdeckt, wie Fettverbrennung und Entzündungsreaktionen zusammenhängen - und ließen die Nager trotz Kalorienreicher Kost kräftig abnehmen. Öffnet die Erkenntnis Therapieoptionen bei Adipositas? [mehr »](#)

## Seiten-Index

### Politik

Arzneimittelpolitik  
ASV  
Berufspolitik  
Bedarfsplanung  
Gesundheitspolitik international  
Gesundheitswirtschaft  
Gewerkschaften  
Krankenkassen  
Medizinethik  
Nutzenbewertung  
Öffentlicher Gesundheitsdienst  
Organspende  
Pflege  
Prävention  
Psychotherapeutische Versorgung  
Selektivverträge  
Sterbebegleitung/Sterbehilfe  
Versorgungsforschung

### Panorama

Doping  
Ernährung  
Medizintourismus  
Reise / Reisemedizin  
Sport / Sportmedizin

### Krankheiten

Adipositas  
Allergien  
Asthma/COPD  
Atemwegskrankheiten  
Augenkrankheiten  
Demenz  
Diabetes mellitus  
Haut-Krankheiten  
Herz-Gefäßkrankheiten  
HNO-Krankheiten  
Hormonstörungen  
Infektionen  
Krebs  
Magen-Darmkrankheiten  
Neuro-psychiatrische Krankheiten  
Schmerzen  
Seltene Erkrankungen  
Skelett- & Weichteilkrankheiten  
Urologische Krankheiten

### Sonderpublikation

AOK Pro Dialog  
Patienteninformationen  
Plattform zur Nutzenbewertung  
Sonderberichte

### Fachbereiche

AINS  
Allgemeinmedizin  
Augenheilkunde  
Chirurgie  
Dermatologie  
Endokrinologie  
Gastroenterologie  
Geriatric  
Gynäkologie  
HNO  
Immunologie / Mikrobiologie  
Kardiologie  
Manuelle Medizin  
Nephrologie  
Neurologie / Psychiatrie  
Nuklearmedizin / Radiologie  
Onkologie  
Orthopädie  
Psychotherapie  
Pädiatrie  
Pneumologie  
Rheumatologie  
Sonstige Fachbereiche  
Urologie  
Zahnmedizin

### Praxis & Wirtschaft

Abrechnung / Ärztliche Vergütung  
Arzt und Patient  
Arzthaftung  
Assistenzberufe  
Aus-, Weiter- und Fortbildung  
Betriebsmedizin  
Datenschutz  
E-Health  
Finanzen/Steuern  
Gesundheitskarte  
IGeL  
Internet & Co.  
Junge Ärzte  
Klinik-Management  
Medizintechnik  
Medizinprodukte  
MVZ  
Netze und Kooperation  
Praxis-EDV  
Praxisabgabe / -übernahme  
Praxismanagement  
Qualitätsmanagement  
Recht  
Regress  
Rezepte & Co.  
Telemedizin  
Unternehmen  
Vertragsarztrecht  
Zertifizierte Fortbildung

### Regionen

BaWü  
Bayern  
Berlin  
Brandenburg  
Bremen  
Hamburg  
Hessen  
MeckPom  
Niedersachsen  
NRW  
Nordrhein  
Rheinland-Pfalz  
Saarland  
Sachsen  
Sachsen-Anhalt  
Schleswig-Holstein  
Thüringen  
Westfalen-Lippe

### Mehr

Bildergalerien  
Foren  
Karriereportal  
Kongresskalender  
Quiz  
Umfragen  
WebTV

### Ärzte Zeitung

Abonnement  
Print-Produkte  
App-Ausgabe  
Newsletter  
Registrierung  
Kontakt  
Impressum  
Facebook  
Twitter  
RSS  
Rubrikanzeigen  
Mediadaten  
Themenplaner  
Verlag  
Ihr Weg zu uns  
AGB  
Datenschutzerklärung  
Sitemap